

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

HINTERGRUNDINFORMATION

Berlin 19.10.2015

Deutsches Archäologisches Institut (DAI), Berlin

WICHTIGSTE AUFGABEN

Gemäß § 1 Abs. 1 seiner Satzung in der Fassung vom 1. Januar 2005 hat das DAI die Aufgabe, „Forschungen auf dem Gebiet der Archäologie und ihrer Nachbarwissenschaften, vorzugsweise in den Ländern der antiken Kulturen, durchzuführen, zu fördern und zu veröffentlichen“. Mit dieser Forschung soll das DAI „europa- und weltweit zum Erhalt des kulturellen Erbes und zur Pflege der kulturellen Identität in seinen Gast- und Partnerländern“ beitragen. Zu den Aufgaben des DAI gehört zudem das Unterhalten von Bibliotheken, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus aller Welt offen stehen, und das Bemühen „um die Einheit der deutschen archäologischen Wissenschaft im Zusammenhang mit der gesamten Altertumswissenschaft, um weltweite Beziehungen zur internationalen Wissenschaft und um die Förderung des Gelehrtennachwuchses“. Mit der Wahrnehmung dieser Aufgaben dient das DAI laut Satzung auch der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik.

WICHTIGSTE KENNGRÖßEN

Gesamtausgaben 2014:	29,7 Mio. Euro, davon 17,5 Mio. Euro Personalausgaben, 8,1 Mio. Euro sächliche Verwaltungsausgaben, 3,3 Mio. Euro Investitionen inkl. Bauausgaben und 0,8 Mio. Euro Ausgaben für Stipendien und Mitgliedsbeiträge.
Verausgabte Drittmittel 2011-13:	14,9 Mio. Euro, davon stammten 73 % von der DFG und 13 % von der EU. (2014 lagen die Drittmittel ausgaben bei 5,5 Mio. Euro).
Personal 2014:	238,0 institutionelle Stellen (Vollzeitäquivalente/ VZÄ) sowie 33,0 Stellen für wissenschaftliche Hilfskräfte. 185,0 VZÄ standen insgesamt für wissenschaftliches Personal zur Verfügung, darunter 56,0 aus Drittmitteln sowie 11,0 aus Sondermitteln des Auswärtigen Amtes finanzierte, befristet verfügbare Stellen.

ORGANISATION

Das Deutsche Archäologische Institut (DAI) ist ein Forschungsinstitut, das als Bundesanstalt zum Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes (AA) gehört. Es hat seinen Sitz in Berlin und umfasst insgesamt elf größere Zweiganstalten |¹, fünf kleinere Außenstellen |² sowie zwei Forschungsstellen. |³ Seit 2005 ist zudem das Deutsche Evangelische Institut (DEI) in Jerusalem und Aman zugleich Forschungsstelle des DAI. Das DAI geht auf das im Jahr 1829 in Rom von einem Freundeskreis aus Künstlern, Gelehrten und Diplomaten gegründete *Instituto di corrispondenza archeologica* zurück, dessen Leitung 1833 nach Berlin verlegt wurde. 1871 wurde das Institut preußische Staats-, 1874 dann Reichsanstalt im Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes.

|¹ Zentrale in Berlin, Abteilungen Rom, Athen, Kairo, Istanbul und Madrid, Orient-Abteilung und Eurasien-Abteilung in Berlin, Römisch-Germanische Kommission in Frankfurt/Main, Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik in München und Kommission für Archäologie Außereuropäischer Kulturen in Bonn.

|² Bagdad, Damaskus, Peking, Sana'a und Teheran.

|³ Lissabon und Ulaanbataar.